

Erläuterungen:

Einem Förderaufruf folgend hat der Naturpark Rheinland Ende Januar beim MUNLV einen Antrag auf Förderung eines Regionalzentrums „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, das im Naturparkzentrum Himmeroder Hof in Rheinbach für den Rhein-Sieg-Kreis angesiedelt werden soll, gestellt. Es soll dort für drei Jahre eine volle Stelle als pädagogische Leitung (TVÖD 10) und ½ Stelle Verwaltung (TVÖD 8) geschaffen werden, die für den ganzen Rhein-Sieg-Kreis tätig sind.

Mit Einrichtung der Stellen für drei Jahre soll in die **Umweltbildungsarbeit für Schulen und Kitas** im RSK intensiviert werden, ganz konkret sind u.a. 80 kostenfreie Kurse für Schulen und Kitas pro Förderjahr geplant (siehe beiliegender Förderantrag sowie das Integrierte Gesamtkonzept).

Durch die Förderung von Umweltbildungsangeboten und Naturerlebnispädagogik sowie der Vernetzung von außerschulischen Lernorten und Bildungseinrichtungen könnte das Bewusstsein für die Umweltthemen besonders bei Kindern und Jugendlichen gestärkt werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 412.112,90 € (Personalkosten 311.402,52 €, Sachkosten inkl. Gemeinkosten 100.710,38 €). Bei einer Förderung von 80 % über drei Jahre liegen die Eigenmittel bei insgesamt 82.422,58 €. Diese sollen je zur Hälfte von der Stadt Rheinbach und dem Rhein-Sieg-Kreis getragen werden. Daraus ergibt sich ein Eigenanteil von **13.737,10 € pro Mittelgeber p.a.** Für den Rhein-Sieg-Kreis entstehen hierbei keine weiteren Kosten.

Der entsprechende LOI der Stadt Rheinbach liegt bereits vor. Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises wurde eine Interessensbekundung unter Gremienvorbehalt abgegeben.

Für 2024 ist die Deckung aus dem Budget „0.90.10.02 Tourismus“ gewährleistet. Es handelt sich hierbei um eine neue und zusätzliche freiwillige Leistung, die sich auch auf die Jahre 2025 und 2026 auswirken wird. Der Rhein-Sieg-Kreis stellt klar, dass eine Folgefinanzierung nach Ablauf der Förderung nicht erfolgen wird.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus hat der Beschlussempfehlung xxxxx zugestimmt.

(Landrat)

